

### Halle und Umgegend.

Salle, 9. Oktober.

— [Der Kronprinz] und Prinz Carl Friedrich positierten heute früh gegen 6 1/2 Uhr den tiefsten Babnbof.

— [Für das nächste Etatsjahr] eröffneten sich der steuerabgebenden Bürgerchaft seine freundlichen Ausfichten. Von welcher Art diese weiter bekannt, das wir nicht ohne neue Steueranfchläge annehmen; die wirtschaftliche Krise, die erst recht und auch nur ganz allmählich zu weichen beginnt, kommt in vollem Umfang in der Steuerabschätzung für das neue Etatsjahr zum Ausdruck; gerade auch bei den Höchstbezieheren macht sich ein erheblicher Rückgang der steuerpflichtigen Einkommens geltend. Dazu stehen verschiedene große Mehreinkünfte bevor. Kurz, Mitglieder der Finanzkommission sind zu der Ansicht gelangt, daß wir ohne eine abnormale Steuererhöhung von etwa 10 Prozent nicht auskommen werden. Es wäre ja recht nett, wenn diese Herren durch die Zulaufen als Schwarzfahrer erwiesen würden, aber wie glauben wir nicht recht daran; soweit wir die Dinge beurteilen können, ist tatsächlich eine Steuererhöhung für das neue Etatsjahr unvermeidlich, mindestens im Betrage von 5 Prozent; wahrscheinlich werden es mehr. Wohlthätig ist da unsere Nachbarschaft Magdeburg a. d. H., wo in der gestrigen Stadtvorstandsvorberatung über die dortigen Güterverhältnisse nähere Erkundigungen abgegeben wurden. 100,000 M. beträgt in Magdeburg der Ueberflufs, der aus dem Jahre 1902 auf das Etatsjahr 1904 übernommen werden kann. In das laufende Jahr 1903 ist Magdeburg zu einer Höchstzahl von 200,000 M. aus dem Jahre 1901 hineingeraten, das nächste Etatsjahr steht also von vornherein um 300,000 M. günstiger da. Eine Steigerung der höchsten Steuern ist demnach dort ausgeschlossen, denn auch, wie einschränkend bemerkt wurde, die Lage nicht allzu glänzend ist, da namentlich die Ausgaben für die Schulen sich fortwährend sehr bedeutend steigern. Die Magdeburger kommen also im neuen Jahre ohne Steuererhöhungen durch, wie keinesfalls.

— [Die Finanzkommission] beschäftigte sich zunächst mit der dem Magistrat geforderten Einrichtung dreier neuer Steuerbezirke, für die drei neue Wirtschaftsteile geschaffen und zwei Steuerbezirke angeheilt werden sollen. Die Kommission genehmigte die Anträge und wogte darauf die Festlegung des persönlichkeitsdienstlichen für den Gemeindefiskus ab. Bei nachfolgenden beiden Gegenständen schloß sich die Kommission durchweg dem zukünftigen Votum der Beamtungskommission an: auf dem einen 26 und 27 auf dem anderen, a 70 M.; in der Richard Wagnerstraße 93 am, a 15 M. Der Uebernahme eines Baus von 500 M. zur Einrichtung eines Erbengüteramtes auf dem Stadtplatzscheiterte hingegen man zu. Die Anschaffung eines zweiten Konreilstransportwagens wird ebenfalls genehmigt.

— [Der II. kommunale Wahlbezirksverein] hielt gestern abend in der städtischen Gymnasialschule seine diesjährige Hauptversammlung ab, in welcher nach Begrüßung der Geschichtenen durch den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwält W. Herzfeld, der Jahresbericht des Schriftführers Herrn Direktor Depenau zur Verlesung gebracht wurde. Die Zahl der Mitglieder betrug 442. Die Jahresrechnung wurde durch den Kassierer Herrn Kaufmann Stralke vorgelegt. Danach betragen die Einnahmen 576,78 M., die Ausgaben 250,07 M.; es verbleibt ein Ueberschuss von 296,71 M. gegen 134,78 M. im Vorjahre. In der Vorstand wurden gewählt die Herren Rechtsanwält Wolfgang Herzfeld als Vorsitzender, Rechnungsant Stadtvorstand Herr W. Herzfeld als stellvertretender, Direktor Depenau als Schriftführer, Kaufmann Stralke als Kassierer, Ellenbahn-Rechnungsrevisor Hertwig, Kaufmann Lippold, Kaufmann Conrad, Kaufmann Friedländer, Kaufmann D. Wankowski, Dr. med. Herzfeld, Oberregierungsrat Houde und Staatssekretär Hagen als Beisitzer. Die Geschäftlichen nahmen an. Die im Entwurf der Tagesordnung enthaltenen Erhebungen wurden angenommen. Der Verein wendet sich vor jetzt an II. kommunale Beizersverein, da er außer Wahlen auch noch andere kommunale Sachen zur Behandlung stellt. Die Entscheidung dieser geschäftlichen Angelegenheiten hatte soviel Zeit in Anspruch genommen, daß für den nachfolgenden Abend der Tagesordnungsgegenstand der Rat a. d. St. nicht in für die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen, sondern nur wenig übrig blieb. Man einigte sich dahin, der Wahlkommission der bisherigen, durch 24 Jahre im Stadtvorstandsvorstand besitzenden Vertreter Herrn Kaufmann August Apfel, sowie die Herren Rechtsanwält Herzfeld und Dr. Fried in Wahlleitung zu wählen. Die Kommission tagt morgen abend im Hotel „Eichmann“.

— [Vertreß der Geschäftsführung] des allgemeinen Konsumvereins befindet sich heute im „Reichsgericht“ die amtliche Bestimmung, daß Woldegar Schmidt aus dem Vorstand ausgeschieden und Stanislaus Kästner und Hermann Wien d. als Vorstandsmitglieder bestellt sind.

— [Wiffions-Bazar.] Der Wiffionsverein der Miffionsgemeinde gedent am 8. und 9. November im Hotel „Eichmann“ seinen 21. Bazar abzuhalten. Der Gründer und Vorsitzende des Vereins, Theodorikus Richter, ertheilt Gaben für den Bazar möglichst bis zum 20. Oktober. Die erste Bazarerinnahme (1893) betrug 1513 M.; die Beträge sind fast ständig gestiegen, jedoch bald der Zahl von drei kleinen Gottesdiensten in China davon bestreiten werden konnte, so vornehmlich die Finanzstelle in Welfa und die Friedenskirche in Zumi mit samt immerer Unterstützung. Auch die besten Wiffions-Gestaltung, die unsere Stadt und Gemeinde sonst reichlich beachtet werden, außerdem erhält der Verein seit Januar 1901 auch eine Gemeindefinanz auf seine Kosten. Zum Schluß der Gottesdienste in unserer Stadt hat er wiederholt beigetragen: so lieferte er unter anderem 1896 für St. Ulrich den großen Altartyp, 1893 für St. Johannes die mittlere Glocke und 1901 für St. Ulrich, das nunmehr Altartypen: Der Wiffionsbericht des Vereines, nach einem Entwurf von Professor Paul Hübner-Berlin, und für die Pauluskirche den Taufstein. Die Bazarerinnahme der drei letzten Jahre betrug 4003, 4071 und 4567 M.

— [Friederemnen.] Unter Ueber für Halle stehen bis jetzt es es haben zum Teil schon die Vögen bezogen: „Faber“, „Schwanke“, „Schonwasser“, „Sonnie“, „Seron“, „Variat“, „Grafkath“, „Wenel“, „Wigen“, „Beldand“, „Friede“, „Alte“, „Adolphin“, „Candit Gont“, „Mühlbrunn“, „Muerfch“, „Schäferkumb“, „Abanant“, „Mantre“, „Zam“. Die Terbinen- und Sattelplugschwerer, welche ihre Beiträge verfallen, haben eine besondere Wagentare nicht zu lösen, dagegen bezieht die Wagentare nicht zum Betreten des Sattelplatzes. Auf diesen Wege wendet sich der gesamte technische Rittenreiter Club des Stadtkomitees ab; es sind die konstanten Reiter vor den einzelnen Reimen in der Nähe zu sehen, ferner ist hier eine bessere Gelegenheit zur Erleichterung geboten, jedoch der Versuch dieses Platzes mit seinem lebhaften und interessanten

Gebirge nur empfohlen werden kann. Der nächstfolgende sogenannte Mittelplatz befindet sich da, wo das Trompeterregiment des 12. Infanterie-Regiments die Konstruktionsmacht. Der Mittelplatz bietet gleichfalls eine gute Ueberricht, es muß auf dem Wege dahin die Rembsten aus den bezeichneten Stellen überdrittelt werden.

— [Stadtblättern.] Für die am Sonnabend stattfindende 1. Vorstellung im Zuschauerraum der Schillertheater (für Halle) a. 1 M. an der Abendseite. Der erste Abend des Rufes bringt beifolglich die Wiederholung der zum Philologen von der Stadt Halle gegebenen Selbstvorstellung: „Wassins Die Zwillings“. Dem Schlußteil vornicht Goethes Schauspiel „Die Gelehrten“. Am Montag kommt die Schwankekonfession „Der Sauerbrunn“, dessen dankbares Thema der Abendthema wird; zur ersten Aufführung. Am Sonntag nachmittags 3 Uhr: Selbst-Vorstellung zu kleinen Einzelspielen „Hannele“. Abends geht Richard Wagner's „Rienzi von Florenz“ in Szene.

— [Heute's Theater.] Die gestrige Aufführung von „Blinden Wasser“ fand, wiederum nur über vollkommenen Spalte. Auch für die Sommeraufführung für schon nach dem Vorstellungsbeginn eingegangen. Für die am Sonntag nachmittags 4 Uhr stattfindende Selbst-Vorstellung — zur Aufführung kommt beifolglich Edermanns erlöschendes Wert „Das Glück im Winkel“ — ist der Mittelvorstellung gleichfalls bereits jetzt an der Stelle des Reiner's Theater und in der Volkshausgasse, Geffeltstraße 21, ausgeführt. Den nachfolgenden Aufzug des Stückes „Der Verbannte“, dessen libretto von „Lied und Morgen“ und des Gefelbes und Verbannten Schwantes „Der Selbst“ gegenüber wird die Vorstellung verfallen, für je eine Wiederholung in dem Spielplan der nächsten Woche Raum zu schaffen.

— [Königl. Konzerte.] Am 29. Oktober gibt der blinde Mann Max Segener aus Berlin in den „Königlichen“ ein Konzert. Herr W. hat bereits ein sehr schönes, durch die ausgebauten Instrumente, das es vorhanden, seinen künstlerischen Gehalt alle Ehre zu machen. Durch vier Solisten hatten vor einigen Jahren Gelegenheit, seinem geschulten Spieler zu lauschen; er dürfte monchen noch in besser Erinnerung sein. Zur musikalischen Abwechslung werden mitunter die Kompositionen von Augustin-Bühler, von Godebert und dem Großherzogin Theater in Varnst und der Kaiserin Victoria Konig Haupt-Versammlung in den beiden im Umland. Die für den 12. Oktober ausgesetzten Karten haben Gültigkeit. (S. Anzeiger.)

— [Bibharmonische Konzerte.] Morgen, Sonnabend, findet das erste Abonnement-Konzert des Wintertheater-Direktors unter Mitwirkung der Konserthallein Sir Harry Wainwright statt, wozu bei jedem Konzert eine halbe Stunde vor der Vorstellung im öffentlichen Sitzungssaal, in dem die drei im Reichshaus sich befinden, ein Konzert stattfinden wird. (S. Anzeiger.)

— [Der Doppelreiter Vennig] weit bekanntlich wieder in diesem Gerichtsbezirk. Bei der ärgsten Untersuchung wurde, wie man hört, gegen 25 Strafgefangenen in dem linken Oberdecken gefunden; beides ist die Hand zerschlagen. Es wird nicht über, daß bei der Verhaftung in voriger Woche der Rechtsinhaber Vennig in dem Augenblick über das Vergehen mit der Hand in der Tasche fuhr, um nach dem Revolver zu greifen. Einen Revolver hatte er jedoch bei der Verhaftung nicht mit. Vennig war, wie wir in voriger Nummer ständiger Berichte hier noch einhalten wollen, am Donnerstag abend voriger Woche ohne Gewehr und ohne Waffe nach der Straße bei Nordis gegangen, um nach einer Vorstellung zu gehen, da in dem nächsten Morgen ein Jagd heimlich sollte. Bei dieser Gelegenheit nahm Vennig einen Jagd wozu und bemerkte auch die Anwesenheit eines Menschen in der Schenkung. Vennig holte er sein Gewehr aus seiner Verabreichung, nahm einige Schottarbeiter mit, die jedoch nicht mit ihm zogen, sondern nur die Hand zerschlugen. Als Vennig am Revolver zogen, rief ihm dieser aus, daß er nicht an die Hand zuziehen dürfe, sondern nur die Hand zerschlagen. In dem Augenblick trat er auch den Fuß in die Falle, erhielt jedoch den Strafstoß, der die Hand in der Falle und dem Obertheil traf. Vennig behielt ihm hieran, mit geschlagenem Gewehr, die Hände zu erheben, was Vennig tat, worauf auch die Schottarbeiter zogen und Vennig aus dem Hofe abgeführt wurde. Die Hand zerschlugen, was Vennig tat, worauf auch die Schottarbeiter zogen und Vennig aus dem Hofe abgeführt wurde. Die Hand zerschlugen, was Vennig tat, worauf auch die Schottarbeiter zogen und Vennig aus dem Hofe abgeführt wurde.

### Deutscher Philologentag.

III.

Am Vortage der Donnerstag-Tagung fand die zweite allgemeine Sitzung, die Gedenkfeier in der großen Halle des neuen Seminargebäudes eröffnete. Auf einen rühmlich nur kleinen, aber historisch bedeutungsvollen Platz, auf dem Jahrhundert hindurch die Geschichte Deutschlands, schließlich der gesamten alten Welt entschieden worden, auf das Forum romanum führte die Führer der ersten Vortage Herr Professor Kellern, Sekretär des Kaiserlichen Deutschen Archäologischen Instituts in Rom, sprach über „die Ursprungsbegriffe auf dem Forum romanum“, die in der neapolitanischen Zeit mit Carlo den begann, bis zu welcher Zeit haushälter Eumet die interessanten Funde altrömischer Kultur bedeckte hatte. Nach wiederholtem Stillstand begann die letzte Vortagsunterredung 1898. Zum wieder das Areal der Ausgrabungsfälle verdeppt, und man ging auch mehr in die Tiefe, jedoch wir nur durch 17 Jahrhunderte, um achten vor bis zum neunten nach Chr., die Geschichte des Forums verlaufen können.

Am Ute von Reichsblättern führte der Redner die hauptsächlichen Fundstätten mit ihren Fundstätten. Die die Verbrüder enthält Bilder und Vertheilungsarten. Die Verbrüder haben bergan die Höhe der Toten in Linen nach Art der altägyptischen Sitten; unter dem Weigen steht die Vorne, die im Unheilvolle ist. Der belagerte Vertheil der Römern eine solche hervorragende Rolle spielt. Der belagerte Vertheil aber nicht da, er lag ein so der vornehmend in der Weidenland war, dem Graben aber, welche die Graben mit ein Grabmal setzten. So bringen diese Funde wieder eine Vertheilung der geschichtlichen Ueberrichtung, die von den Kulturarbeiten der Laquinter leidet.

Weitere archäologische Funde bilden Silberbleibe, Regel und Vertheilungen, unter diesen der heutzutage übliche Einsatz mit einem, der aber nicht mehr als ein Stück ist. Die in den Secezio plaus zu liegen ist. Von interessanten Fundstücken hervor die Steine aus der Zeit des Dialekt und die Basilika Aemilia, die von Maximo Gostenicher zerstört und von Honorius und Maximo restauriert wurde. Die Wille des Forums liegt die sogenannte Curia, mannehobe unentworfene Anlage, die in die Aufführungszeit der Kaiserzeit führt, die nach ihrem Fundstück, die in der Aufführungszeit des Kaisers Domitian als Hofort beilagte. In der jüngsten Untersuchungsperiode wurde auch die Basilika der Santa Maria Liberatrice bei

den drei Auktoren niedergelegt, unter der sich der heilige Feid der Antura, Karme für Kulturwerk, ein Mitar der Göttin Antura und ein Marmorbrunnen fanden. Und aus dieser sonaligen „prätorischen“ Zeit führt die Basilika Santa Maria antiqua in die christliche Zeit, wobei die in der Geschichte des Archaischen, neuerdings wieder beauftragt von Ulrich v. Wilamowitz und von Wachinger, ist eine in Italien wieder aufgefundene Reliefdarstellung, die sich in zwei Hauptteile gliedert: In einer Ecke die eigentliche Reliefdarstellung, die den Homer als Gott feiert; darüber Götterdarstellung, die zu diesem Teil in Beziehung stehen. Das diese Relief nicht demnach, sondern durchaus beifolgend ist, das zeigt a. W. die Künstlerdarstellung der Archaischen, die in ihrer Umrahmung pergamentähnlichen Hintergrunds gleich ist. In Kleinheiten also ist das Relief auffallend. Eine Reliefdarstellung, die nicht in Beziehung zum Homer, der mit der Nolle, dem Dialektredner, geschäftlich ist. Spenden und Standorte bringt man dar, die die Historia streit den Weibrauch. Hinter Homer stehen Chronos mit der Nolle, die die Werte Somers begrabene Zeit, und die Alkmenen, die Verführung des Prometheus, die dem Homer den Vorwurf an, daß er sich mit anderen weiblichen Göttern verze, die Vertreter der Tugend. Diese drei Köpfe tragen durch das porträthafte Bild. Wen sie darstellen, das enthält uns eine deutliche philologische Grundbildung. Chronos ist der pergamentähnliche König Ateios II., nicht aber ein Prometheus; Ateios ist dessen Tochter, die Chronos die Alkmenen und zur Stratone, die Gattin des Ateios. Darum folgt sicher die Entstehungszeit des Reliefs für die ersten Jahre von Ateios II. Regierung (159-138). Das Relief selbst war für Kleinasiaten bestimmt. Die oberen Figurenreihen sind fünf Jahrhunderte alt an. Da fünf Reus und die Homer-Apologie überführt die Reihe in Ateios und die Statue des Prometheus, der das Relief Ateios. Das Relief stellt den Berg Parnax dar und steht im Homertum von Smyrna. Zum Schluß überführte der Redner seine Zuschauer durch eine weitere Schulung. Er konnte nämlich, von dem Chronos-Ateioskopf des Reliefs ausgehend, den Blick mit dem Namen „Enlio“ befehlen. Ateios ist die Willeitigkeit jenes alten Problems wieder gut, den schon Goethe und Gentili ihr Interesse gedenkt hatten.

Am dritten Vortage analysierte Herr Prof. Dr. R. Banzow Freiburg i. B. die Dichtung und die bildende Kunst des Mittelalters in ihren Beziehungen zu den Epochen der Welt. Professor Dr. Karl Schuchardt-Berlin über die Tätigkeit der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, der seit langer Zeit zu dem Programm einer jeden Deutschen Philologen-Versammlung gehört. Der beliebte Vortrag, der den Redner beleuchte, jetzt mit mehreren Zeichnungen, welche die deutsche Philologie der Tätigkeit der Gesellschaft folgt.

Der allgemeinen Sitzung waren die anschließend bezugs genommen Sitzungen der einzelnen Sektionen vorganzogen. Es wurden in den zehn Sektionen eine ganze Reihe von Vorträgen gehalten, deren aber an dieser Stelle nicht alle beizugelassen werden kann. Die Sektionen für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der verschiedenen höheren Schulen, um wie kommt sie auch in solchen Studien zum Ausdruck, die alle gemeinsam haben? Auch, Erhebung von der Beobachtung aus, bis im letzten Drittel der vorhergehenden Sitzung für die allgemeine Schulforschung, die Gymnasiallehrer Professor Caier-Diffendorfer über die Eigenart der

Deutsch. Es darf deshalb nicht daran gedacht werden, innerhalb eines Jahres, der überhaupt Gerechtigkeit enthält, die Teilnahme daran zu einer hoch schätzbaren zu machen.

4. Die neu angelegten Wissenschaften der Geographie und Biologie fordern mit Recht einen größeren Anteil an den Aufgaben der Jugendbildung. Für Neuerungen in dieser Richtung ist jedoch am Gymnasium kein Raum; das beste Mittel hierzu bietet, durch ihre vorzugsweise modernen Charakter, die Lehranstalten.

5. Zum gegenseitigen Verständnis zwischen verschiedenen Gesellschaften kann und soll jede höhere Schule beitragen; aber nicht indem sie alle Beihilfe einer anderen Gruppe in ihren Plänen mit anheimelt, sondern dadurch, daß sie Verbindungsstellen, die anderwärts wirksam entwickelt sind, sich anknüpfen und auch innerhalb ihres Gebietes fruchtbar macht.

Die Geraerischen Anstalten erzielten eine lebhaftere Debatte, in der einzelne Anregungen des Referenten auf Widerspruch stießen. So wurde der zweite Satz der These als gelegentlich. Die Diskussion wurde schließlich auf Freitag vormittag vertagt.

Am Donnerstag-Nachmittag beschäftigten die Philosophen und Schulmänner in vier Gruppen unter sachkundiger Führung der Herren Oberlehrer Köhler, Stadtschulinspektor Heßler, Professor Lübbert, Oberlehrer Kroll sowohl die innere Stadt als auch das Saalethal.

Am den Raiser wurde ein Guldigungs-Telegramm gelangt.

**Stadt-Theater.**  
**Reinverstellung.**

Die Vorstellung, die die Stadt Halle gestern zu Ehren der bei uns verstorbenen deutschen Philosophen und Schulmänner im Stadt-Theater gab, war wirklich einen seltenen Anblick. Im Hause der Kunst waren die Männer der Wissenschaft mit ihren Namen vollständig erschienen und haben nicht geklagt, am noch des Tages erster wissenschaftlicher Arbeit sich an geklärter Bühne betreten Spiel zu ergötzen. Nicht der Mensch, des Fortwärtigen wollten sie in Trauungelassen schauen, nicht von Weltpersonen sich erschüttern lassen, der leicht gekränkten Thalia gehörte der Abend; sie sollte stoffliche Komödiengefallen neu beleben und beweisen, daß Späße, über die einst die alten Römer gelacht, in gutem Deutsch auch heut noch wirken. Das hatte von der augusta erhaltenen Stücken des Plautus „Die Zwillinge (Menecmius)“ sollte, in einer lebendigen Sprache neu erfinden, aufgeführt, und das Wort der Verwechslung von Zwillingen, das sich durch die Weltliteratur zieht, bis zu Andrius Fuld's Verstandelei „Die Zwillingsschwärmer“ und seine bekannte Verwertung gefunden hat durch Schafers in seiner Komödie die „Zwillinge“, in der ursprünglichen Fassung der älteren Zwillingsschwärmer gegeben werden.

Einleitend wurde der Abend durch Johannes Brahms' „Nebenmische sechs-Lieder“, die mit ihren Erinnerungswirkungen an lehrreiche, poetische Studienjahre in die rechte, stehende Stimmung brachte. Als einer, der Willest nur gesehen kann, mein ich, daß der Vortrag der Lieder unter Herrn Bernhard Tittels Leitung den aufrichtigen Beifall, der gesendet wurde, wohl verdient hat. Nachdem der Applaus verbraucht war, teilte sich der Vortrag und die amnante Thalia erwidern, um mit einem beteren Biolog ihre Gäste zu beglücken. Das launige Gedicht wurde von Fräulein Wagnen an schätzbar vorgelesen und wurde mit Beifall ein herzliches Lachen. Der Dichter des in flüssiger, amnuttiger Form gehaltenen, mit feiner Komik gewürzten Biolog ist Herr Professor Dr. G. Wilmner aus Jülich. Wir lassen die hübschen, sehr beifällig aufgenommenen Verse für sich selbst sprechen.

Seid mir gegnügt ihr deutschen Philosophen  
Und alle, die bereit der Schule Band,  
Die ihr zum Gesehenspunkt formen gegogen,  
Von nob und fern zum hellen Saalestrand.

Sch' fern' euch auf und bin euch wohl geuogen,  
Verg' auch gar weh' von hier mein Heimatland,  
Verg' zu bereit' ein' frohe Stunden,  
Dob' ich zu euren Zeit mich eingekunden.  
Denn ihr, vereint und in Sektionen,  
Den größten Teil des Tods der Arbeit weh't,  
Wenn Stundenlang ihr, ohne euch zu schonen,  
Am Vortrag hören unermüdet seht,  
Wen anstund und die Erfüllung bleibt die Zeit,  
So schweigt, doch kaum zum Fröhlich bleibt die Zeit,  
Denn sind euch nicht erweisen Schwelken nob,  
Kalliope, Alce, Menia.

Doch wenn der Abend niederfinkt, dann stellen  
Wir andern Wägen gern und bei euch ein,  
Die abgeplanten Wägen zu ehehen.  
Wägen kommt Nechtshore allein.  
Doch die ist mir für längere Wehen,  
Die Alce schwängen nicht mehr gern das Weh.  
Denn ward es nicht noch fremd' er aufgenommen,  
Wenn Polyhymnie die Zeit bekommen.

Doch kam sumeit die beschränkt von uns allen,  
Weltpersonen: io erist auch ihr Geseht,  
Kausch ihr doch stets mit regem Wohlgefähen,  
Wenn sie von allen Preis und Ehre wehen,  
Wenn in Wägenen hohen Königsgeleit  
Sich fürchterlich vollgütig das Strafgericht,  
Antigone des Bruders Leib begräbt,  
Zum Reich der Schatten Delibius entweh't.

Nur ich, Thalia, die durch frohe Lachen  
Die Zeit entrangelt den geliebten Herrn,  
Ich muß' in eurem Kreis mich selten machen,  
Nun hielt mich meist nur allzu ängstlich fern,  
Und dennoch hütet meine lust'igen Sachen  
Ihr sicherlich von Zeit zu Zeit recht gern.  
In Köln nur durst' ich auf die Bretter steigen  
Und euch der Gesehen faden Wehling seigen.

Doch lieber ist das stoffliche Verhalten  
Des alten Herrn nicht gänzlich einwandfrei,  
Nun muß' ihn erst erlösen ungelassen,  
Zumal wenn zarte Damen sind dabei.  
Doch lieb' ich gern heut meine Dame wägen,  
Dob' als fröhlichen Gemütes lei,  
Und habe lange zeitlich nachgedacht,  
Was wohl am eisten euch Vergnügen macht.

So frage ich an bei Allen und bei Neuen,  
Bei Plautus, Schafers Wehoren und Geseht;  
Ich lieb' sogar die Wäg' nicht nicht geruen  
Mir anzusehen, was heut man Muzipiel heißt,  
Doch an „Alce Heideberg“ mich zu erweisen,  
Vermocht' ich nicht, — ich bin gleich abgeseht  
Und sel — dem „Wehen Wäg'“ in die Hände,  
Denn Wägenstand von der Johndurterwehe.

Allen, warum auch vor solchen neuen Sternen  
Sont die Wägen ihren Glanz verlor,  
Bin ich doch schon zu alt, noch neu zu lernen  
Und sieh' nicht, wenn ich statt der modernen  
Für heut ein altes Muzipiel mit erfor:  
Die wohlbekannte Hofe von den Wehen  
Menecmen, die sein Reich kann unerschlehen.

Der einst in griechischer Sprache sie gesehten,  
Sich Wehigen, doch woll' es nicht das Glück,  
Dob' uns sein Weh erhalten wir gelieben,  
Und auch Papam gab's uns noch nicht zurück.  
Der Umbred, der die Wägle einst gelieben,  
Weslich ein römischer Gewand dem Stück,  
Und io soll dem, wenn die Wägle nicht,  
Der alte Plautus euch eröden jeht.

Nur ihr's auch da, ich muß' es nur gelieben,  
Mit der Wägle ein wenig schon besetzt,  
Denn mit dem Streichen, welche da gelieben,  
Nun es nicht allzu streng die alte Weh,  
Dob' hab' ich mehr als einmal schon gelieben,  
Dob' dies im römischen Muzipiel nicht möglichst,  
Denn nehmt's auch heute nicht gar zu genau,  
Verringt der ledre Gesehen die Geseht.  
Und denst, kommt's euch zu toll vor, „Dules est,  
Despire in loco“ — denn im Leben  
Des Schulmanns gibt's io selten nur ein Weh.  
Und nun mag sich zum Spiel der Vortrag heben,  
Dob' von dem Ederz des Schulfraus lehter Weh  
Geseht und jeder mit nach Hause trage  
Ein heitres Bild vom Philologentage!

Die Plautinische Komödie, die nun durch den Monolog des Schmarotzers Peniculus eröffnet wurde, fand gleichfalls eine sehr beifällige Aufnahme, die ja allerdings von einem Publikum, dem das Neueste der Komödie nicht fremdartig ist, nicht übersehen kann. Ich glaube aber, daß dank der vorzüglichen, frischen Aufführung und der freien gerimten Lebensregung von G. Brandt, die sich weniger streng an das Original hält als die philologisch wertvolle Arbeit des Herrn Prof. Dr. Guftav Schmilinsky-Halle (D. Heide'sche Bibliothek der Gelehrtenliteratur Nr. 1418) und zur Erhöhung der komischen Wirkung auch gelegentlich, drohliche Anmerkungen nicht ideen, des Plautus Komödie auch weitere Kritik heben und erheitern wird. Von den beiden Menecmen, deren Nechtlichkeit Anlaß gibt zu den tollsten Verwechslungen, war namentlich der Menecmus I, eigentlich Scyllius, des Herrn Hermann Rudolf recht gelungen. Herr Knoll besichtigte durch sein frohes Spiel und gab die Verwendung über die vermeintliche Verwirrung der Menecmen, die ihn als alten Bekannten begrüssen und absolut zu einem Bürger von Capitanus, Gesehen und Liebhober und sonst was machen wollen, ebenio die truntnere Freude über ein angenehmes, unerwartetes Liebesabenteuer und den fingierten Wahnfinn der Frau und dem Wehlie gegenüber, die ihn als Gatten und Schwiegerohn behandeln, mit sündender Komik wieder. Herr Johannes Heins als echter Menecmus, Äußerer Emeline Rosen als dessen Frau, Herr Walter Sieg als kein Schwiegervater, Herr Max Kaufmann als Diener Menecmo, Herr Fritz Wernsd als Schmarotzer Peniculus, Frä. Gilling als Corium und Herr Schafers als hoch Schiller waren auch mit Anst und Liebe auf dem Bosten. Auch der Arzt des Herrn Umbred verdient lobende Erwähnung. Kurz, die Aufführung war in allen Teilen gelungen und machte der Regie des Herrn Scholling, der am Schluß gerufen wurde, Ehre.

Den Schluß der Festvorstellung bildete der 2. Akt von Webers „Oberon“ in der überaus gelungenen Bearbeitung, die mit der Einwirkung der hiesigen Orchester an Stelle des Weimardenschen nicht gerade eine Verbesserung des Webrischen Originalwerkes bietet. Unser Stadttheater zeigte damit in spezifischen Bildern von festlicher Pracht, was es an Ausstattung zu bieten vermag, und gab somit an einem Abend seinen Gästen einen ziemlich vollständigen Begriff von seiner Leistungsfähigkeit. Derchster und Schamer trugen das schöne bei zu einem vollen Gelingen auch dieses Teils der Festvorstellung, der ja nur eine verhältnismäßig kleine Probe von dem Können uneres trefflichen Opernpersonals gab, die aber gut. Der wohlwollende Abend wird für die Philosophen und Schulmänner gewiss mit zu den schönsten Erinnerungen an das glücklichste Halle gehören. io dab' wirklich jeder vom Philologentage ein heitres Bild mit nach Hause tragen wird. Mit beifälliger Anerkennung sprechen die Philosophen ihren Dank aus für die schöne künstlerische Vorbereitung, die unsere Stadt ihnen bereitet hat. Hans Marxthal.

(Weitere Lokal-Notizen befinden sich in der 2. Beilage.)

**Nochmalige Ausnahmefertigung.**

Am Sonnabend den 10. und Sonntag den 11. Oktober er. geben wir jedem Kunden nochmals bei einem Einkauf von 1/2 Pfund gebrt. Kaffee eine mittelgrosse und bei einem Pfund Kaffee in den Preislagen von Mk. 1,00, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80 und 2,00 pro Pfund

**1 grosse Tafel hochfeiner Speise-Schokolade gratis.**

Ausserdem liegt jedem Paket gebrt. Kaffee jetzt und in Zukunft eine Rabatt-Sparmarke von 10% bei.

Zweck dieser Zugabe ist, allen Interessenten Veranlassung zu geben, sich von der besonderen Güte und Preiswürdigkeit unserer Kaffeemischungen zu überzeugen.

Besonders grosse und vorteilhafte Einkäufe unter Ausnutzung der günstigsten Konjunktur setzen uns in den Stand, auch den verwöhntesten Ansprüchen, was Qualität und Preis anbelangt, zu genügen.

Diese Offerte gilt nicht für Wiederverkäufer und Konkurrenzgeschäfte.

**Pottel & Broskowski.**

**Theatertexte**  
empfehl't  
Otto Hendel Buchhandlung  
Markt 24. Fernspr. 2265.

**Gesucht Ladenschränke**  
2 Schiebetüren, ca. 1,40 bis 1,70 m lang, 2,00 bis 2,10 m hoch, 50 cm tief. Off. unter N. 2. 1409 an Rud. Mosse, Wittenberg.

**Fisch-Verband Hans Neptun,**  
Große Ulrichstraße 35,  
offiziell:

- Schellfisch, Pfd. 25 Pfg.,
- Seelachs ohne Kopf, Pfd. 25 Pfg.,
- Kabeljau „ „ Pfd. 25 Pfg.,
- See-Aal „ „ Pfd. 20 Pfg.,
- Seehecht „ „ Pfd. 40 Pfg.,
- Rotzunge, Pfd. 40 Pfg.,
- Kotlets, Pfd. 30 Pfg.

Naturbutter 10 Pfd.-Kästl. Mk. 6.50.  
Bienenhonig 4.00.  
Anna Vogels, Lillienstr. 6. Weizmann.

Dem geehrten Publikum zur freundlichen Kenntnisnahme, daß ich für mehrere Tage als „EWO“ hier weile und Ausläufe gern entgegennehme.  
**Stenrathe, Kallischer Hof, Liebermann.**

**Fischhalle Germania,**  
Sietzweg 52,  
hält beständig vorräthig: frische Fische, Räucherfische, der Saison entprechend, Fisch- u. Gemüseconserven, neue Ware, Seelachs in die Preislagen, saure Gurken, Senfkorn, Pfefferkörner, Zitronen, Sardellen, Wollhering, Gäusefleisch, sowie andere in das Tagelohende Bedarfsartikel u. liefert bill. Bedienung an.  
M. Kühnel.

**La Española, 100 St. 10 A.**  
tadellose Handarbeit, mild.  
Franz Peniculus, Haarzen-Verband, Gr. Ulrichstr. 9. neben Mars-la-Tour.

Gebrauchte, aber gut erhaltene  
**Defen, Fenster und Türen**  
sind an verlaufen Gr. Ulrichstr. 36.  
**H. Hasen**  
empfehl't  
Wilhelm Reichert.

**Volks-Kaffee-Hallen**  
des Vereines für Volkswohl:  
I. in der Weibers-Turm,  
II. Alte Wronenstraße (Heldbahn),  
III. Wörlingwinger,  
IV. in „Noten Turm“  
V. Vor dem Eimtor (Waldhain),  
Alle sind nun geöfnet von früh 10 Uhr an.  
Es wird verabreicht:  
Kaffee  
Sakao  
Milch  
Helferische  
Esterwäffer  
Zitronade





# Lampen.

- Tischlampen mit Alabaster-Fuss, 10" komplett 95 Pfg.
- Tischlampen mit Metallfuss, 10" komplett 1.65 Mk.
- Tischlampen m. Metallf., 14" kompl., bis 4.25 v. 2.25 "
- Tischlampen ganz Metall, von kompl., bis 6.50 2.25 "
- Tischlampen Majolika, 14" v. kompl. bis 7.50. 3.00 " an.
- Tischlampen m. imit. Onixfuss, v. kompl. bis 7.50. 4.25 " an.

Auf alle Ware

## 6 Prozent Rabatt

in Marken.

# Bär's

Sparbuch wird auch blattweise eingelöst,  
für jedes Blatt Mk. 1,20,  
für das ganze Buch zwölf Mark.

- Hängelampen mit Zug 2.85 Mk.
- Hängelampen doppelte Ketten und Zug 5.25 "
- Hängelampen mit Majolikakörper und Zug 6.50 ..
- Hängelampen mit Majolikakörpern und dopp. Ketten 8.50 "
- Hängelampen m. Majolikakörpern, grösser bis 25.00. 10.50 "
- Ampeln von bis 14.00. 1.45 "
- Küchenlampen in grosser Auswahl.

Brenner, Lampenglocken, Dochte, Bassins, Zylinder äusserst preiswert.

## Spezialhaus M. Bär, 54 Gr. Ulrichstrasse 54.

Mit bestem Tone verfertigt von unterm Kontor, Fabrik- und Lageräume nach unterm neuen Fabrik

**Geiſtſtraße 24.**

Drickrid & Bauer, Papier- und Buchhandlung.

---

Vorschriftsmässig am besten und billigsten beziehen Sie Ihren sämtlichen Zeichen-, Mal-, Schulbedarf von

**E. Piarre,**

Spezialgeschäft, Mauerstr. 7.

En gros. **Adler & Co.** En gros.

Leipzigerstr. 54, am Bahnhof. Halle a. S. Bernbreder Nr. 1081.

Galanterie-, Kurz- u. Spielwaren en gros.

Anere mit vielen Neubetten ausgefittete

### Ausstellung in Puppen u. Spielwaren,

(umt sämtliche Galanteriewaren zum 10, 25, 50 Pfg., 1-3 Mt.-Verkauf)

in eröffnen und laden wir unsere werten Kunden und Interessenten zur Besichtigung ergebenst ein.

**Grösste Auswahl. Billigste Preise.**

Ziehung 21. und 22. Octbr. an Berlin, im Kaiserhof

**Berliner Loose à 1 Mk.**

4. techn. Commission f. Tabakwaren, 11 Loose 10 Mark. Porto u. Liste 20 Pf. Pferde-Gewinne mit 208 4. ausgeg. Wertes sofort verlässlich gegen

**Baar-Geld.**

6039 Gewinne im Gesamtwerte von 4

<b>100000</b>	
1 à M.	10000
1 à M.	6000
1 à M.	5000
1 à M.	4000
2 à	3000 = 6000
3 à	2000 = 10000
6 à	1500 = 9000
3 à	1000 = 3000
3000 à	15, 10 u. s. f. = 44.000
20 Fahrräder	= 4000

Loose versendet: der General-Debit

**Lud. Müller & Co.**

Berlin, Breitestr. 5

Man abonniert auf

## Gasglühlicht-

Instandhaltung gegen geringe Vergütung bei

### C. G. Holzke,

Franckestr. 7. Telefon 746.

Prima Glühkörper

(echte Auersehe „Dege“ und andere nur beste Marken)

bei Dutzend-Abgabe und Abholung 25 bis 38 Pfg. p. Stck.

Für Wiederverkäufer höheren Rabatt.

### Der Missionsverein der St. Ulrichs-Gemeinde,

besseren Armen- und Krankenpflege in unserer Stadt, an welche die Diakonissin angeteilt ist, sowie der Gustav Adolf-Gesellschaft und der Weibchen-Mission aufzulegen, beabsichtigt

## 21. Bazar

Anfang November zu eröffnen

Alle hochbetagten Freunde und Gönner des Vereins und seiner Bestrebungen werden freundlichst gebeten, für den Bazar angelegene Gegenstände bis spätestens den 25. Oktober an der unterzeichneten Behörde gelangen zu lassen

Salle a. S., im Oktober 1903

Der Vorstand

Dr. Kaufm. H. Worfstedt, Dr. M. Friedrich, Dr. Kaufm. Anna Dörmeyer, Dr. Kaufm. H. Stöckel, Dr. Kaufm. O. Karske, Dr. Marie Eickel, Dr. Kaufm. Clara Schmeißer, Dr. Kommerzienrat C. Eckner, Dr. Hedwig Zambach, Walter Richter, Oberdiakonissin an St. Ulrich.

Für Kadeesen!

## Englischen Anthracit-Gas-Coks.

Briketts MW. und andere Qualitäten.

Böhm. Kohlen, Torf, Holz etc.

officiere noch zu Sommerpreisen.

**Adolf Gersmann,**

Telephon 2367. verläna. Krausenstr. Telephon 2367.

### Zum Beginn des Zeichenkurses!

Anerkannt große Auswahl in

Reiszeugen, Reishrettern, Reishsienen, Winkeln, Pincalen, Zeichenpapieren, Pauspapieren, chinesischen Ansichthusen etc. etc.

Nur bestes Fabrikat zu bill. Preisen.

**Albin Hentze,** Halle a. S., 24 Schmeerstr. 24.

## Bitte, mein Herr,

lesen Sie, behalten Sie den Inhalt im Gedächtnis, und wenn Sie Bedarf in Herrenkleidern haben, gleichviel ob fertig oder noch Maß, so geben Sie bitte an

**Otto Knoll, ob. Leipzigerstr. 36, im Pfhorr-Bräu, das genügt.**

Das Elegante und Dauerhafte steht es uns in jeder Weise an. Die Preise sind den Qualitäten entsprechend sehr billig gestellt. Die Auswahl ist eine so große, daß eines jeden Geschmack bestimmt befriedigt wird und gibt es kein Bar-Einkauf

Rabatt-Garantien.

# Sunlight Seife

Vorteilhaft im Einkauf, Sparsam im Gebrauch, Herrlich in ihrer Wirkung.

**Repetitionswecker**

leuchtlich innerhalb 7 Minuten 3mal weckt. M. 2.75 Prima Wecker leuchtlich M. 3.— gew. M. 2.50. 2 Musikspiel M. 10.50 Silbermännchen starkes Gehäuse m. Gold von M. 10.—

Reparaturen mit Schlagwerk von Mk. 8.— an. Garantie 2 Jahre. Direktor Verlags-Unternehm. gestalter. Hustr. Katalog über Uhren, Ketten, Ringe, Schmuck, Tafelgeräthe, kostbar. Eug. Karczer, und Versand

LEIPZIG im Rudowstr. 703

Reparaturen jeder Art billigst u. unter Garantie

Für durch günstigsten Einkauf von 200 Säcken Kaffee in Wasserkrug auf jedes Pfund

hochf. Perl-Kaffee 98 Pfg. pro 25 Pfg. Tee oder 100 Gramm Kakao zur Probe gratis.

Auf 1 Pfd. Kaffee die Hälfte oder 1 Pfund Zucker gratis.

Mit alle übrigen Weib-Kaffees gebe ich noch wie vor Kaffeebreiten mit 6 Prozent Rabatt ohne Verrechnung d. Preise durch Zugaben.

Von 12. Oktober ab liefern ich meinen Kaffee reichhaltig: Tafel-Teel-Einbecken

**la. gemahl. Zucker**

5 Pfund zu 19 Pfg. ab 10 Pfund

**Otto Bornschein,** Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14. Kaffee-Rösterei im Großbetriebe.

**Gut gebrannten Kaffee** hat billig abzugeben

**Zucker-Fabrik Wallwitz,**

**Alle Sorten Feile** kaufen zu besten Preisen

**Gebr. Danzlowitz,** Büchelplan 2. Rebenfabrik.

## Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstr. 2,

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

als Salons, Wohn-, Speise-, Herren- und Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen in modernsten Neuheiten und allen annehmbaren Holzarten Preis in überragend reicher Auswahl in weiten großen besten Möbeln in einander, sowie reichster Ausstattung ausgestattet. — Die Beschaffung stelle ich dem geübten Publikum ohne jegliche Nebenbetrachtungen jederzeit sehr angenehm. Zeichnungen, Kostenschätzungen und Aufstellungen bereitwilligst und kostenlos ohne irgend welche Verpflichtung. Lieferung durch eigene Werkstätte frei Haus. Telefonamt Nr. 750.

**Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2,** neben dem Sparkassen-Gebäude und Bauers Brauerei.